

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Impuls nach der Kommunion

(nach jedem Wort in der Aufzählung einen kurzen Moment Stille)

Den ersten Schritt tun
sich aufeinander einlassen
hoffnungsvoll
achtsam
unvoreingenommen
freimütig
offen
aufmerksam
zuhörend
mitfühlend
teilend
barmherzig
aufeinander zugehen.

Segen und Sendung

Gott, Du stärkst uns mit deiner Gegenwart und sendest uns hinaus in
Deine geliebte und verwundete Welt. Wir bitten Dich um Deinen Segen:

Segne die Haussammlerinnen und Haussammler,
erfülle ihre Wege von Tür zu Tür mit Hoffnung
und gib ihnen ein fröhliches Herz.

Segne die Menschen,
denen sie auf ihrem Weg begegnen,
und mach deren Herz weit und offen für die Botschaft der Nächstenliebe.

So segne uns alle
der allmächtige und liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Verfasst und zusammengestellt von Sabine Spari MSc und Brigitte Pichler
Caritas der Diözese Graz-Seckau, Region & Engagement, PfarrCaritas*

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst



Einleitung

„Pilger der Hoffnung“, unter diesem Motto ruft Papst Franziskus im Heiligen Jahr 2025 dazu auf, Hoffnung zu schenken. Und als „Pilger der Hoffnung“ unterstützen die Haussammler*innen Menschen in Not, indem sie für die Caritas Haussammlung um Spenden bitten. Papst Franziskus ersucht eindringlich um Hilfe für jene, denen das Lebensnotwendige fehlt: „Wir begegnen jeden Tag armen Menschen, bisweilen können das gar unsere Nachbarn sein. Sie haben oft weder ein Zuhause noch ausreichend Nahrung für den Tag. Sie leiden unter der Ausgrenzung und der Gleichgültigkeit von vielen.“ Was ist Hoffnung für diese Menschen?

Viele sagen: Hoffnung ist für mich
... ein warmes Essen und ein Dach über dem Kopf zu haben,
wenn ich nicht mehr weiterweiß.
... die Aussicht auf eine kleine, stabile finanzielle Unterstützung,
damit ich nicht jeden Tag um das Nötigste kämpfen muss.
... einen Ansprechpartner zu haben, der mich begleitet,
wenn ich Schritte aus meiner schwierigen Lage machen will.

Diese Aussagen stammen von Menschen, die in unterschiedlichen Caritas-Einrichtungen angedockt sind mit der Hoffnung, Unterstützung auf dem Weg aus ihrer Notlage zu erfahren. In diesem Gottesdienst möchten wir diese Menschen hereinnehmen. In der Eucharistiefeier bietet Gott uns die Erfahrung der Hoffnung und Gemeinschaft mit ihm und untereinander.
Lasst uns diese Hoffnung in die Welt tragen!

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Kyrie

Wir rufen zu Christus, denn Er ist mitten unter uns, wenn wir in Seinem Namen versammelt sind.

V: Herr Jesus Christus, Du bist die Hoffnung unserer Gemeinschaft.
Du versammelst die Menschen zu Deinem heiligen Mahl.
Du führst Deine Gläubigen zum wahren Leben.
V/A: Kyrie eleison!

V: Herr Jesus Christus, Deine erste Sorge gilt den notleidenden und kranken Menschen. Du richtest die auf, die gebeugt sind.
Du teilst die Freuden und die Leiden der Menschen.
V/A: Christe eleison!

V: Herr Jesus Christus, Du bist Mensch geworden, Du warst einer von uns – bis in den Tod. Du bist vom Vater auferweckt, weil die Liebe nicht vergehen kann.
V/A: Kyrie eleison!

Guter Gott, wir legen alles, was uns schwer ist, in Deine liebenden Hände und bitten dich: Schenke uns einen neuen Anfang in Hoffnung und Liebe, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Evangelium

Da eine Messe zur Haussammlung an keinen fixen Sonntag gebunden ist, wurde hier ein Evangelium eigens dafür gewählt. Die folgenden Predigtgedanken sind darauf abgestimmt.

Lk 13,1-9

Zu dieser Zeit kamen einige Leute zu Jesus und berichteten ihm von den Galiläern, die Pilatus beim Opfern umbringen ließ, sodass sich ihr Blut mit dem ihrer Opfertiere vermischte. Da sagte er zu ihnen: Meint ihr, dass nur diese Galiläer Sünder waren, weil das mit ihnen geschehen ist, alle anderen Galiläer aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt. Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms von Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass nur sie Schuld auf sich geladen hatten, alle anderen Einwohner von Jerusalem aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt.

Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. Da sagte er zu seinem Weingärtner: Jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen.

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Elemente
für den Gottesdienst

Fürbitten

Gott, Du Gott der Hoffnung und der Liebe, im Vertrauen darauf, dass ein erfülltes Leben allen Menschen gleichermaßen zuteilwerden soll, bitten wir Dich:

V: Für alle Menschen, die in Staat und Kirche Verantwortung tragen:
Lass sie ihre Entscheidungen mit Klugheit, Mut und Liebe treffen und damit eine menschengerechte Welt mitgestalten.
V/A: Wir bitten Dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen:
Schenke ihnen Kraft und Menschen, die auf sie schauen, ihnen Ansehen geben und den Weg mit ihnen gehen.
V/A: Wir bitten Dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die auch beruflich in der „Nächstenliebe“ und im Dienst für die Menschen tätig sind: Schenke ihnen Stärke, ein liebendes Herz und einen langen Atem, damit sie der Gesellschaft eine gute Stütze sein können.
V/A: Wir bitten Dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die sich in der Caritas Haussammlung auf den Weg von Tür zu Tür machen und sich so für ihre Nächsten einsetzen: Geh Du mit ihnen und lass sie im ganzen Land viele offene Türen und Herzen für Menschen in Not finden.
V/A: Wir bitten Dich, erhöre uns!

V: Für alle Menschen, die einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten und mit ihrer Spende ein Zeichen für einen Schritt gegen Armut setzen: Mach uns alle wachsam und hellhörig für die Not der Menschen, die unsere Nächsten sind.
V/A: Wir bitten Dich, erhöre uns!

Barmherziger, ewiger Gott, im Vertrauen auf Deine lebendige Liebe sind wir einander als Schwestern und Brüder anvertraut. Lass uns in diesem Auftrag auch immer für jene Menschen beten, die allzu leicht an den Rand gedrängt werden, und ihnen freundlich entgegengehen.
Darum bitten wir Dich durch Christus im Heiligen Geist. Amen.